

# Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt  
der Gemeinde Ellefeld

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark,  
Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: [www.ellefeld.de](http://www.ellefeld.de), E-Mail: [gemeinde-ellefeld@ellefeld.de](mailto:gemeinde-ellefeld@ellefeld.de).

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann  
und Peter Geiger. Erscheinungsweise: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Jahrgang 2005

Mittwoch, den 6. April 2005

Nummer 4



## Wie schie

Ungezählte bunte Blümmle  
blühen wieder, liebe Leit;  
guckt se aa und fraat eich drüber,  
fix vergieht de schiene Zeit.

Frühgoar is und viele Viegle  
singe wieder hell ihr Lied,  
horcht när zu und fraat eich drüber,  
singt ihr Leit, singt selber miet.



Fotos: Rieß



Sue Stoot dös gunge Maadel,  
paßt sue recht ins Fühgoar nei,  
mit ihrem bunten Dindellkaadel  
lacht se wie der Sunneschei.

Wäm de Menschen alle friedlich,  
sue wie sich's tett fei gehöm,  
tett's bestimmt,  
dös koa mer laut sogn,  
af dr Welt nuch schänner wem.

Paul Fuchs, Ellefeld

## Aus dem Rathaus wird berichtet

### Wahlbekanntmachung

nach § 6 Abs. 2 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (SächsSchiedsStG) vom 27. Mai 1999 (GVBl. S. 427), geändert durch Gesetz vom 28. Juni 2001 (GVBl. S. 426)

Aufgrund des bevorstehenden Ablaufs der Wahlperiode des Friedensrichters/der stv. Friedensrichterin macht sich die Neuwahl einer Friedensrichterin/eines Friedensrichters, einer stv. Friedensrichterin/eines stv. Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk Ellefeld erforderlich.

Der Bürgermeister der Gemeinde Ellefeld beabsichtigt, die Wahl auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 13. Juli 2005 zu setzen.

Es ergeht hiermit die Aufforderung, für die benannten Ehrenämter Bewerbungen/ Bereitschaftserklärungen oder Vorschläge bis zum Ablauf des 30. April 2005 bei der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, 08236 Ellefeld, einzureichen.

Nähere Auskünfte erteilt das Hauptamt der Gemeindeverwaltung.

#### Hinweis nach § 6 Abs. 2 SächsSchiedsStG:

Ausschlussgründe nach § 4

- (1) Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.
- (2) Friedensrichter kann nicht sein, wer
  1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
  2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
  3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.
- (3) Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.
- (4) Friedensrichter soll nicht sein, wer
  1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
  2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
  3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
  4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder das Amt für nationale Sicherheit tätig war.
- (5) Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die

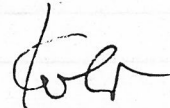
als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.

(6) Der Friedensrichter, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach den Absätzen 2 bis 5 nicht vorliegen und seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

Die Gemeinde sowie der Vorstand des Amtsgerichtes Auerbach/Vogtl. sind befugt, die Auskunft und die Einwilligung nach § 4 Abs. 6 zu verlangen.

Die Wahl des Friedensrichters bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichtes, in dessen Bezirk die Schiedsstelle ihren Sitz hat.

Ellefeld, 01.04.2005



Kerber  
Bürgermeister

## Ellefelder Notizen

### Neues Göltzschufer soll bald fertig werden

Mit der Wetterbesserung wurden auch die Arbeiten zur Sanierung des Göltzschufers wieder aufgenommen, denn der schneereiche Winter hatte weiteren Bauverzug beschert. "Wegen Schnee und Frost konnten die Arbeiten an den Ufermauern in der Nähe des Feuerwehrgebäudes zunächst nicht fortgesetzt werden", begründet Ulrich Nürnberger, Betriebsleiter Gewässerunterhaltung bei der Landestalsperrenverwaltung. "Da im oberen Bauabschnitt Wohngrundstücke unmittelbar an die Göltzsch angrenzen, musste die Uferbefestigung teilweise mit Steinplatten gesichert werden." Mittlerweile hat sich der Bautrupps der Firma Flatscher auf Taucha bemüht, den Rückstand aufzuholen. "Durch die Mauerverblendung war der Bauablauf in diesem oberen Abschnitt ohnehin nicht einfach", weiß Ulrich Nürnberger. "Im gegenseitigen Einvernehmen", sagt er, "konnten auch die mit dem Baugeschehen verbundenen Anliegen der Anwohner geklärt werden".

Ulrich Nürnberger ist optimistisch, dass die Arbeiten an den Ufermauern im April fertig werden. Nach den Arbeiten am Gewässer muss auch noch ein Teilstück der Lindenstraße instand gesetzt werden. Danach kann die von den Anwohnern schon lange erwartete hölzerne Fußgängerbrücke am Feuerwehrgerätehaus gesetzt werden. "Damit wären dann die Brücken im oberen Abschnitt von der Einmündung Bahnhofstraße bis zum Marktplatz komplett", so Nürnberger. Restarbeiten, wie das Anbringen des Holzgeländers und die Begrünung des Flussufers, sollen später folgen.

Insgesamt kostet der hochwassersichere Ausbau des Göltzschufers mit den großen Granitsteinen die Landestalsperrenverwaltung rund zwei Millionen Euro. Mehrkosten entstünden durch den witterungsbedingten Bauverzug nicht, sagt Ulrich Nürnberger. Hinzu kommt das Geld für die neuen hölzernen Fußgängerbrücken, die jedoch von der Gemeinde bezahlt

werden. Wenn die Bauarbeiten erledigt sind, wird auch der von den Bauleuten genutzte Lagerplatz neben dem ehemaligen Eltwerk an der Schulstraße wieder hergerichtet. Das Gelände hatte die Gemeinde der Baufirma zur Verfügung gestellt. (jhüb)

## Maßnahmeplan zum Hochwasserschutz vorgestellt

Mit einem Maßnahmenplan zur Gefahrenabwehr bei Hochwasser will sich die Gemeinde Ellefeld künftig besser auf Unwettersituationen vorbereiten. Zur Ratssitzung im März erläuterte Bürgermeister Heinrich Kerber dem Gemeinderat den detaillierten Plan, in dem unter anderem das Vorgehen bei den jeweiligen Alarmstufen festgelegt ist. Neben den Brücken über die Göltzsch und dem Durchfluss am Marktplatz sind auch der so genannte Kuhnerts Bach sowie der Egerbach als Gefährdungspunkte für eventuelle Überschwemmungen aufgeführt. "Die Rechtsgrundlage für den Plan ist die beschlossene Wasserwehrsatzung der Gemeinde. Danach nimmt die Freiwillige Feuerwehr auch die Aufgaben einer Wasserwehr bei Hochwasser wahr", erklärte Kerber. Wie wichtig ein Plan für die Hochwasserabwehr ist, hatten erst die Wetterereignisse im Februar gezeigt: Tauwetter und Niederschläge hatten im Ort für überschwemmte Straßen und Keller gesorgt. Um für derartige Ereignisse besser gerüstet zu sein, habe man nun auch mit dem kommunalen Bauhof einen Vorrat an gefüllten Sandsäcken angelegt, so der Gemeindechef. Außerdem ist im aktuellen Haushaltsplan die Anschaffung eines Nass-Trocken-Sauggerätes für die Freiwillige Feuerwehr vorgemerkt, um überschwemmte Keller trockenzulegen. (jhüb)

## Grundhafter Ausbau der Goethestraße geplant

Einstimmig beschlossen hat der Gemeinderat den grundhaften Ausbau der Goethestraße. Außer einer Fahrbahnsanierung sollen der Fußweg gebaut sowie Parkmöglichkeiten angelegt werden. "Die Goethestraße ist wichtig, da sie von der Bundesstraße aus als Zufahrt zur Firma Axento dient", machte Bürgermeister Heinrich Kerber aufmerksam. Im Finanzplan 2005 war die Baumaßnahme zunächst nicht vorgesehen. Da jedoch die Möglichkeit einer Förderung über die Gemeinschaftsaufgabe regionale Infrastruktur bestehe, habe man das Bauvorhaben vorgezogen. Die Kosten sind mit 150.000 Euro veranschlagt. Allerdings muss die Gemeinde vorfinanzieren, die Fördermittel werden erst später ausgereicht. Laut Bürgermeister könne man für die Straßenbaumaßnahme von einer 75-prozentigen Förderung ausgehen. Auch die Versorgungsträger wie die Envia und der Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland (ZWAV) sollen im Zusammenhang mit dem Straßenbau entsprechende Arbeiten entlang der Goethestraße ausführen. (jhüb)

## Heckelsberg heißt künftig Quergasse

Der Gemeinderat hat einer Umbenennung des Heckelsberges in Quergasse zugestimmt. Die Adresse am Heckelsberg ist praktisch nicht vorhanden, daher sei die Bezeichnung Quergasse für das betreffende Wegstück sinnvoller, begründete

Bürgermeister Heinrich Kerber. Außerdem ist der Weg am Heckelsberg ohnehin die Verlängerung der Quergasse. Die Umbenennung mache sich auch erforderlich, da in der Nähe des Heckelsberges Bauland ausgewiesen ist, wofür es bereits Interessenten für ein Eigenheim gebe. (jhüb)

## Zuwachs für Grundschule

Die Grundschule kann sich über Zuwachs an Kindern freuen: "Die erste Klasse für das Schuljahr 2005/06 ist gesichert", informierte Bürgermeister Heinrich Kerber zur Ratssitzung im März. Nach der Schließung der Mittelschule beherbergt das große und aufwändig sanierte Schulgebäude nur noch die Grundschulklassen. (jhüb)

## Verwaltungsratschef und Geschäftsführer informieren zu Ermittlungen der Staatsanwaltschaft im ZWAV

Am 11. März 2005 hat Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, der gleichzeitig Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Vogtland (ZWAV) ist, den Verwaltungsrat des ZWAV zu einer außerordentlichen Sitzung zusammengerufen. Einziger Tagesordnungspunkt waren die Korruptionsvorwürfe gegen Einzelpersonen sowie die derzeit laufenden Ermittlungen.

Zunächst hat Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer die Verwaltungsratsmitglieder über die prinzipiellen Vorwürfe und wesentlichen Sachverhalte der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen informiert. Eigens hierzu war er am Donnerstag beim ermittelnden Staatsanwalt in Dresden. „Ich selbst habe vor nunmehr fast zwei Jahren den Stein ins Rollen gebracht. Das Ingenieurbüro, welches das Bauvorhaben in Jößnitz betreut hat, hatte mich schriftlich in einer umfangreichen Darstellung über mutmaßliche Verfehlungen einzelner Personen und wahrscheinliche Überbezahlung von Leistungen informiert. Die dort aufgemachten Vorwürfe waren für mich so gravierend, dass ich die Entscheidung getroffen habe, diese an die dafür zuständige Stelle, die Staatsanwaltschaft, zur Prüfung zu übergeben. Dabei ging es mir darum, den aufgemachten Vorwürfen nachzugehen, mögliche Verfehlungen nachzuweisen und fragwürdige Anschuldigungen einer Klärung zuzuführen. Und es ging mir darum, Schaden vom Bürger als Gebührenzahler und vom Zweckverband Wasser und Abwasser Vogtland abzuwenden, durch eine Politik der Offenheit. Dies war im Mai des Jahres 2003. Seither laufen Ermittlungen, in die ich nicht einbezogen war. Unterlagen wurden in den letzten Tagen beschlagnahmt.“

Auch Geschäftsführer Helmut Putz wusste um bestimmte Vorwürfe seitens des betrauten Ingenieurbüros. Unabhängig vom Vorgehen des Verbandsvorsitzenden hatte auch er verschiedene Maßnahmen der Prüfung eingeleitet. Den Verwaltungsrat hat der Geschäftsführer über sein Vorgehen mehrfach in Kenntnis gesetzt.

Der Zweckverband Wasser/Abwasser Vogtland befindet sich seit mehreren Jahren in einer wirtschaftlichen Konsolidierungsphase. Vor allem durch Kostenminimierungen, Investitionskürzungen, aktives Zinsmanagement und effektive Klärschlamm Entsorgung können bis 2010 Einsparungen in Höhe von mehr als 17 Millionen Euro im Vergleich zum ursprünglich geplanten Unternehmenskonzept erreicht werden. Auf

diese Weise wurde einer der größten Flächenzweckverbände Deutschlands zu einem leistungsstarken und gebührenstabilen Zweckverband entwickelt.

Etwaige Korruption einzelner Personen hemmen diesen erfolgreichen Prozess, waren sich die Mitglieder des Verwaltungsrates bei ihrer Sitzung am Freitagnachmittag einig. Daher unterstützen sie offensiv alle Bemühungen, Klarheit in die Angelegenheit zu bringen. „Allerdings sollte man sich auch davor hüten, prinzipiell Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZWAV nunmehr der Korruption zu beschuldigen“, so der Verbandsvorsitzende Ralf Oberdorfer. Lt. Aussage des Staatsanwaltes gibt es zurzeit keine Erkenntnisse, die zu arbeitsrechtlichen Schritten führen müssten.

Die Verwaltungsratsmitglieder begrüßten das offensive Vorgehen sowohl vom Verbandsvorsitzenden Ralf Oberdorfer als auch von Geschäftsführer Helmut Putz und einigten sich bei ihrem Treffen darauf, nach Abschluss der Ermittlungen konsequente Entscheidungen herbeizuführen.

„Bis diese Ermittlungen der SOKO INES abgeschlossen sind bzw. Teilergebnisse vorliegen, wird von mir keine weitere öffentliche Verlautbarung gegeben werden“, so der Verbandsvorsitzende Ralf Oberdorfer.

Geschäftsführer Helmut Putz erklärt:

Die Baustelle Jöbnitz 5. Bauabschnitt wurde am 17.3.2000 im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht. Es gab 10 Angebote. Nach Wertung aller Nebenangebote und Skonten wurde der Vergabevorschlag für die ARGE UTR/Fa. Schmidt gemacht. Nach Zustimmung des Vergabeausschusses des ZWAV wurde die VOB-Stelle in Chemnitz beteiligt. Die VOB-Stelle bestätigte diesen Vorschlag am 28.04.2000. Die Auftragsvergabe erfolgte am 19.06.2000.

Im Zuwendungsbescheid des RP Chemnitz sind bestätigt:

Gesamtkosten:	3.749.000 DM
Fördermittel:	1.590.000 DM
Eigenmittel:	2.159.000 DM

Am 17.06.2002 erfolgte auf Anregung des Ingenieurbüros Bauumfangserweiterung im Rahmen der Fördermittel. Dies wurde am 12.07.2002 durch das Regierungspräsidium Chemnitz bestätigt.

Der ZWAV bemerkte, dass die Kosteneinschätzung des Ingenieurbüros nicht exakt ist, sondern Kostenüberschreitungen anstehen. Somit wurde der Bauumfang nicht erweitert.

Die Schlussrechnung (30.09.2002) der ARGE wurde vom Ingenieurbüro mit nachträglich geänderten Aufmaßen geprüft, dadurch soll es zu Überzahlungen kommen.

Der Geschäftsführer des ZWAV teilte am 14.10.2002 dem Ingenieurbüro mit, dass er dem nicht zustimmt und dass das IB für die Kostenüberschreitungen haftet.

Am 11.02.2003 erfolgte eine Auftragsvergabe an die Landes-SiedlungsEntwicklungsGesellschaft (LSEG) Dresden zur unabhängigen Prüfung aller Vorgänge auf dieser Baustelle mit nochmaliger Bitte (20.03.2003) der schnellen Prüfung.

Der Geschäftsführer und die Technische Leiterin teilten dem Regierungspräsidium Chemnitz die Unregelmäßigkeiten auf dieser Baustelle mit.

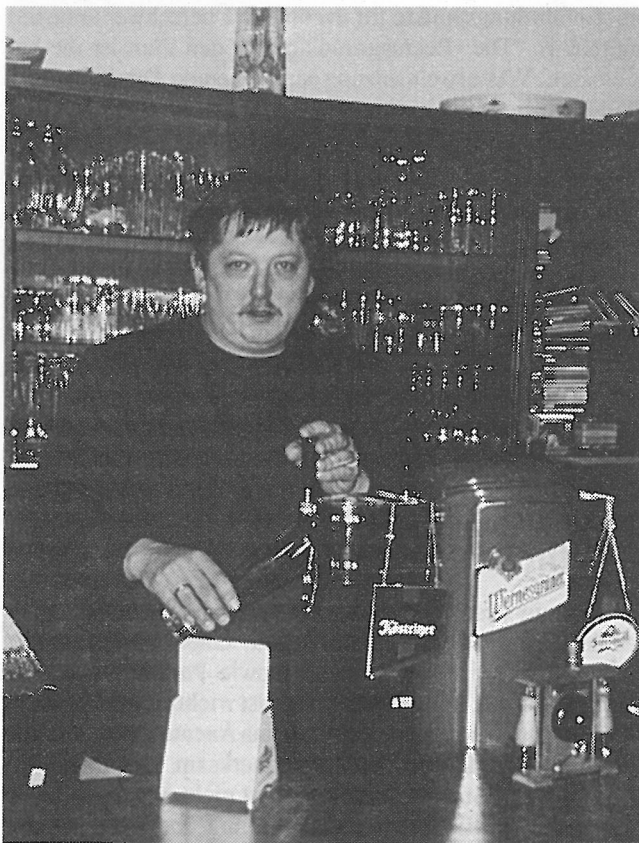
Am 04.06.2003 gab das Regierungspräsidium Chemnitz dem Staatlichen Umweltfachamt Plauen den Auftrag zur Sonderprüfung dieser Baustelle. Dieser Bericht liegt seit dem 11.06.2003 vor. Anfang 2004 wurde dem Geschäftsführer des ZWAV das Gutachten der LSEG zugesandt. Dazu gab der ZWAV am 22.04.2004 eine Stellungnahme ab. Sämtliche Prüfungsvorgänge sind noch nicht abgeschlossen.

## "Turnhalle": Speisegaststätte mit Vielfalt

GASTSTÄTTE  
TURNHALLE

Der Wunsch, nach der Heimat zurückzukehren, war ausschlaggebend dafür, dass Uwe Willam seinen nach der Wende in Oberstdorf (Allgäu) gefundenen Job aufgab und wieder ins Vogtland zog.

Der 1963 in Oelsnitz/Vogtl. Geborene beendete 1980 die Schulzeit und absolvierte bis 1982 im Bade-Café Bad Elster eine Lehre als Koch. Aus heutiger Sicht bezeichnet er die Ausbildung als solide. Nach seinem Armeedienst war er beim HO-Kreisbetrieb angestellt und arbeitete in verschiedenen Gaststätten. 1988 bis 1990 war er in der Betriebsküche des damals renommierten Tischdecken-Werkes Kottengrün tätig. Die Wende brachte auch ihn um diesen Job, er suchte und fand Arbeit als Koch im Westen, doch das Heimweh - siehe oben.



Herr Willam am Schanktisch. (Foto: Horst Teichmann)

Es begann eine wechselvolle Zeit: Schützenhaus Auerbach, nach dessen Schließung 1994 Zentralhotel Plauen, Kolonnen-Café Bad Brambach. Er wagte den so oft gerühmten "Sprung in die Selbstständigkeit" und eröffnete am 14. Februar 1998 die Gaststätte "Turnhalle" in Ellefeld. Bisher angestellt, nunmehr selbstständig: Das bedeutete Hinzulernen in Sachen Ökonomie, Betriebsführung, Abrechnung usw. Ein Nachweis an der IHK war notwendig.

Herr Willam will für seine Speisegaststätte mit einem vielfältigen Speiseangebot werben. Vom Imbiss bis zum Menü reicht das Angebot, unterstützt von einem breiten Getränkeangebot. Den Kundenwunsch obenangestellt, bietet Uwe Willam neben der Speisekartepalette in der Gaststätte kalte Platten und Buffets an, die auf Wunsch zu Hause angeliefert werden. Erfahrungen hat er dabei von der kleinen Familienfeier über Klassenfeiern bis zum großen Weihnachts-Buffer eines Betriebes (etwa für die 230 Beschäftigten der Firma Knorr in

Auerbach). Dabei reicht die Angebotsliste von Kesselgulasch über Kassler Strudel bis Rostspieß und Spanferkel. Als am Flugplatz Auerbach die erweiterte Landebahn eingeweiht wurde und der sächsische Ministerpräsident Milbradt zu Gast war, hatte er einen Imbiss gestaltet. Für Kundenwünsche ist er immer offen, es erfolgt eine individuelle Abstimmung. Wichtig für ihn ist, dass das Preis-Leistungsverhältnis stimmt, damit sichert er sich zufriedene Kunden. Diese kommen aus Ellefeld und Umgebung, aber auch aus Klingenthal, Adorf, Oelsnitz, Plauen, Treuen, Hirschfeld. Mundpropaganda ist auch für ihn die beste (und preisgünstigste) Werbung.

Die "Turnhalle" ist ein Familienbetrieb, im vergangenen Jahr hatte Herr Willam bis zu drei Angestellte. Der Zwang zur Ökonomie verlangt überlegten Einkauf der Waren zur Speisenzubereitung und der Getränke. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde erfolgt die Benutzung der Kegelbahn und des Vereinszimmers über die Gaststätte. Mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten (Montag Ruhetag), wobei aber auch Sonderwünsche Berücksichtigung finden, kommt er den Gästen entgegen.

Rückblickend auf das vergangene Jahr und auf die bisherigen sieben Betriebsjahre meint Uwe Willam: "Es könnte besser sein!" In die Zukunft blickt er "vorsichtig optimistisch".

Tm

## Jubilare

### Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde



#### Monat April 2005

07.04.1922	Frau Hildegard Dressel	zum 83. Geb.
08.04.1913	Frau Gertrud Weiß	zum 92. Geb.
09.04.1929	Herrn Horst Poller	zum 76. Geb.
09.04.1921	Frau Liesbeth Schicker	zum 84. Geb.
09.04.1930	Frau Elfriede Schubert	zum 75. Geb.
10.04.1920	Frau Herta Gläser	zum 85. Geb.
10.04.1921	Herrn Gerhard Tittel	zum 84. Geb.
11.04.1933	Herrn Siegfried König	zum 72. Geb.
11.04.1925	Frau Ilse Schöttel	zum 80. Geb.
14.04.1922	Frau Marie Müller	zum 83. Geb.
14.04.1924	Frau Hanne-Lore Trommer	zum 81. Geb.
15.04.1921	Frau Elisabeth Weiler	zum 84. Geb.
16.04.1924	Frau Martha Ebert	zum 81. Geb.
16.04.1930	Frau Hilde Müller	zum 75. Geb.
17.04.1928	Herrn Georg Klesitz	zum 77. Geb.
18.04.1922	Frau Hildegard Meisel	zum 83. Geb.
18.04.1926	Herrn Günther Schreiber	zum 79. Geb.
19.04.1932	Frau Christine Bleyer	zum 73. Geb.
19.04.1923	Herrn Wolfgang Strobel	zum 82. Geb.
20.04.1928	Frau Theodore Kittmann	zum 77. Geb.
21.04.1927	Frau Edith Dietzsch	zum 78. Geb.
21.04.1930	Frau Irmgard Mevius	zum 75. Geb.
22.04.1935	Frau Ruth Jäppelt	zum 70. Geb.
22.04.1923	Frau Margarete Mühlmann	zum 82. Geb.
22.04.1926	Frau Käte Seifert	zum 79. Geb.
22.04.1927	Frau Martha Seifert	zum 78. Geb.
22.04.1913	Frau Else Weidlich	zum 92. Geb.
23.04.1929	Frau Margot Oswald	zum 76. Geb.
24.04.1922	Frau Gertrude Fuchs	zum 83. Geb.
24.04.1924	Frau Annemarie Müller	zum 81. Geb.

25.04.1927	Herrn Hans Helbig	zum 78. Geb.
25.04.1925	Frau Käte Lehmann	zum 80. Geb.
25.04.1935	Frau Annemarie Zenner	zum 70. Geb.
26.04.1927	Frau Ursula Arnold	zum 78. Geb.
26.04.1934	Frau Ruth Hopf	zum 71. Geb.
26.04.1934	Frau Ursula Papschek	zum 71. Geb.
28.04.1920	Frau Erna Haberer	zum 85. Geb.
29.04.1923	Frau Wally Frank	zum 82. Geb.
29.04.1922	Frau Hildegard Winkler	zum 83. Geb.
30.04.1934	Frau Christa Schwabe	zum 71. Geb.
30.04.1933	Frau Elfriede Schwabe	zum 72. Geb.

#### Mai 2005

02.05.1921	Herrn Arthur Lorenz	zum 84. Geb.
02.05.1932	Herrn Friedrich Möckel	zum 73. Geb.
02.05.1911	Frau Marianne Möckel	zum 94. Geb.
02.05.1920	Frau Edeltraud Thoß	zum 85. Geb.
03.05.1930	Herrn Manfred Schramm	zum 75. Geb.
04.05.1934	Herrn Eberhard Hoffmann	zum 71. Geb.
04.05.1923	Frau Liselotte Lindner	zum 82. Geb.
04.05.1925	Frau Ursula Rokotta	zum 80. Geb.
05.05.1930	Herrn Günther Fritz	zum 75. Geb.
05.05.1934	Herrn Siegfried Pippig	zum 71. Geb.
05.05.1922	Frau Hanna Tittel	zum 83. Geb.
07.05.1932	Frau Christa Reuter	zum 73. Geb.
08.05.1924	Frau Renate Chryselius	zum 81. Geb.

## Aus dem Vereinsleben

### Höhenfeuer am 30.04.2005

#### Programm des FSV Ellefeld:

13.15 Uhr	Nachholepunktspiel Männer FSV 2 - Treuen 2
15.00 Uhr	Nachholepunktspiel Männer FSV 1 - Treuen 1
19.30 Uhr	Fackel- und Lampionumzug Treffpunkt: Otto-Schüler-Schule
20.00 Uhr	Gemütliches Lagerfeuer am Sportplatz



Foto: Rieß

Der FSV möchte hierdurch mitteilen, dass keine Möglichkeit besteht, Gartenabfälle u. ä. zum Verbrennen abzulagern. Für das leibliche Wohl ist durch die Sportfreunde des FSV ab 13.00 Uhr bestens gesorgt.

**Am 05.05.2005 Himmelfahrtsparty des FSV Ellefeld mit Bierzeltbetrieb!**

gez. Leucht  
Vorsitzender des FSV

## Höhenfeuer auch in der Gartensparte "Echo"

Traditionsgemäß wird auch wieder in der Gartensparte „Echo“ ein Höhenfeuer entzündet. Auch hier wird für das leibliche Wohl gut gesorgt!

*Alle sind herzlich eingeladen!*

gez. Lorenz, Vorsitzender der Gartensparte

## Nach über 30 Jahren im Amt

hat der Vorsitzende des TV Ellefeld, Ulrich Noack, auf der erweiterten Mitgliederversammlung Mitte März seinen Rücktritt bekannt gegeben. Als kommissarischer Geschäftsführer fungiert ab sofort sein bisheriger Stellvertreter Helmut Frisch. Für die Neuwahl im März 2006 sprach sich Ulrich Noack allerdings für eine Verjüngung innerhalb der Funktionärs-ebene aus. Neben personellen Angelegenheiten blickte der Vorsitzende auch auf ein erfolgreiches Sportjahr zurück. Nicht nur die I. Tischtennismannschaft stieg in die Bezirksklasse auf, auch die Kegler schafften den Sprung in die höhere Spielklasse. Enttäuscht war Noack allerdings von den negativen Entwicklungen innerhalb der Handball-Abteilung. Nicht nur das Aus der Jugendmannschaft stand im Fokus, ebenso wurde an einigen Aktiven kräftig Kritik geübt. Hier appellierte der Vorsitzende an den Ehrgeiz mancher Spieler, denn Einsatzbereitschaft und Trainingswille seien bei einigen Aktiven nur mangelhaft ausgeprägt. "Das muss sich ändern", verlangte Noack.

Besondere Bedeutung soll auch künftig die Jugendförderung im Verein haben. Zwar sind unter den 235 Mitgliedern über ein Drittel Kinder und Jugendliche vertreten, aber langfristig gesehen "muss der Verein mehr Mitglieder bekommen" forderte Ulrich Noack. Deshalb soll es bald eine sogenannte Schnuppermitgliedschaft geben. Hier können sich Interessierte zunächst zum halben Mitgliedsbeitrag in ihrer gewünschten Sportart ausprobieren. Zur Mitgliederversammlung wurden drei Sportler für ihre Verdienste ausgezeichnet: Hartmut Jakob für seine 30-jährige Mitgliedschaft sowie Annemarie Voigt für 55 Jahre im Verein. Eberhard Dressel bekam die Ehrenmitgliedschaft des TV Ellefeld verliehen.

Christin Franz

## Kirchliche Nachrichten

### Wort zum Monat April

*Gastfrei zu sein, vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.*

*Hebräer 13, Vers 2*

Über Gastfreiheit müsste eigentlich eine Frau etwas schreiben. Die Männer sehen nicht die Arbeit, die damit verbunden ist. Es geht nicht um die großen Feierlichkeiten mit 30 und mehr Gästen. Die sind mit einem hohen Aufwand verbunden und keine Hausfrau möchte sich da blamieren. So entsteht ein ungesunder Vorbereitungsdruck, dem nur dadurch begegnet wird, dass man gar nicht da feiert, wo man zu Hause ist. Die Party im Gasthaus kostet zwar viel, aber macht weniger Arbeit.

Bei Gastfreundschaft geht es um mehr, als um Opfer für Flutgeschädigte in Geldsummen. Es ist die Bereitschaft, die

häusliche Atomsphäre für andere, vielleicht auch fremde Menschen, zu öffnen. Mit vertrauten Freunden, die mit Voranmeldung kommen, sitzt man gern beisammen. Sie werden sich auch einmal revanchieren. Zufällig und unangemeldet Kommende bringen dagegen oft eigene Zeitplanungen durcheinander. Das empfinden wir als Zumutung, zumal wenn eine plötzliche Übernachtung damit verbunden ist. Das liegt an dem hohen Lebensniveau, das wir selbst haben und das wir auch Gästen meinen anbieten zu müssen.

In Armutsländern gibt es das Problem kaum. Da sind die Menschen eher bereit, zu teilen und sich mitzuteilen. In solch ein Umfeld hinein ist der obige Rat gegeben: Gastfrei zu sein, vergesst nicht. Es gab Christen, die um des Glaubens willen auf der Flucht waren, "Flüchtlinge", deren Bedrohung und Heimatlosigkeit durch die Gastfreundlichkeit von Christen unter sicheren Lebensbedingungen gemildert wurde. Jeder Bote aus einer anderen Gemeinde, der von Jesus Christus mehr berichten konnte, war ein Bote Gottes, ein Engel.

Heute gibt es Flüchtlinge und Obdachlose aus anderen Motiven. Wir delegieren ihre Nöte an die sozialen Sicherungssysteme unserer Gesellschaft. Wir bezweifeln ihre Unschuld an ihrer Lebenssituation und machen uns aus erfahrem Missbrauch von Barmherzigkeit mit Argumenten dagegen ein gutes Gewissen. Wir lassen die Jalousien unserer Seele herunter. So wächst mit dem Wohlstand auch die innere Abschottung vor dem Leid anderer.

Je einfacher wir leben, desto mehr inneren und äußeren Raum werden Gäste bei uns finden und sich bei uns wohl fühlen. In einer Familie mit 4 Kindern hat ein fünftes Kind eher Platz, als in einer Ein-Kind-Familie ein zweites Kind, selbst wenn die mehr Wohnraum und Geld haben, als die Ersteren.

Wir sollen Gastfreundschaft nicht vergessen, weil Gäste eine Bereicherung sind. In den alten biblischen Geschichten wird berichtet, wie dem Gastgeber selbst ein Segen zuteil wurde, der mit dem Aufwand, der mit Unterbringung und Verpflegung verbunden ist, nicht aufzuwiegen ist. Der Prophet Elia taucht unangemeldet bei einer armen Witwe auf, die gerade dabei ist, mit Resten für sich und ihren Sohn ein letztes Essen zu bereiten und dann mit dem Verhungern rechnet. Als sie dem Propheten auf seine Bitte hin zuerst zu essen gibt, reicht es auf einmal für alle drei für so lange, bis die allgemeine Hungersnot im Lande überstanden ist. Danach wird der Sohn von einer tödlichen Krankheit durch das Gebet des Propheten geheilt. Die Witwe merkt deutlich: Das ist ein Engel Gottes.

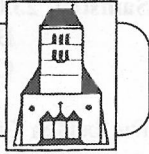
Dass man durch Gäste eine Horizonterweiterung erfährt, die Grenzen des eigenen Denkens und der Erfahrungen sich öffnen, ist ein Gewinn. Da flimmert die ferne Welt nicht durch die Mattscheibe in unsere Wohnstube, sondern sie begegnet uns durch lebendige Menschen. So wie wir unsere vertraute Welt anderen Menschen öffnen, schenken sie uns ihr Vertrauen. Das sind oft unvergessliche Stunden, in denen man nicht nur an Freud und Leid anderer Menschen teil hat, sondern auch an ihren Glaubenserfahrungen mit dem lebendigen Gott. Engel sind oft Menschen ohne Flügel, aber sie hinterlassen Segensspuren in unserem eigenen Leben.

Jesus Christus identifiziert sich in einem Beispiel selbst mit dem Hungrigen und Durstigen, der zufällig an unsere Tür klopft. Er knüpft nicht einmal ein Glaubensmotiv an die Hilfsbereitschaft und verheißt trotzdem, dass solch ein Handeln bei Gott registriert und belohnt wird. Da hat doch jeder von uns noch Chancen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Günter Moosdorf, Prediger

## Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



### Unsere Gottesdienste im April

#### Quasimodogeniti (3.4.) Gottesdienst anschl. Abendmahl

09.30 Uhr in der Kirche für die ganze Familie

Dankopfer: Eigene Gemeinde

#### Misericordias Domini (10.4.) Predigtgottesdienst

09.00 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst

Dankopfer: Posaunenmission

#### Jubilate (17.4.) KONFIRMATION

09.00 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst

Dankopfer: Eigene Gemeinde

#### Kantate (24.4.) Allianzgottesdienst

09.00 Uhr in der Kirche

Dankopfer: Kirchenmusik

#### Rogate (1.5.) Abendmahlsgottesdienst

09.00 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst

Dankopfer: Eigene Gemeinde

Jede Woche Samstag um 19.00 Uhr

Andacht mit Gebet und Abendmahlsfeier im Pfarrhaus

### Besonderer Termin:

#### Samstag, 9.4.2005

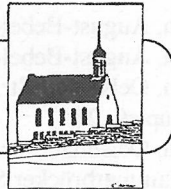
um 16 Uhr in der Lutherkirche

*Festkonzert klassischer Musik*

Eintritt frei!

## Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



#### 10. April, Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst

#### 14. April, Donnerstag

14.30 Uhr Kreis 55 + Seniorenkreis

#### 17. April, Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst

**18. bis 23. April 2005** - Hauskreiswoche - keine Bibelstunde, keine Chorübungsstunde

#### 24. April, Sonntag

09.00 Uhr Allianzgottesdienst in der Ev.-luth. Kirche

#### 26. April, Dienstag

14.30 Uhr Frauenkreis Ältere

#### 27. April, Mittwoch

19.00 Uhr Gebetszeit für alle

#### 01. Mai, Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst

#### 05. Mai, Himmelfahrt

10.00 Uhr Waldgottesdienst - näheres erfragen

#### 08. Mai, Sonntag

09.00 Uhr Gottesdienst

Während der Gottesdienste **Kindergottesdienste** für verschiedene Altersgruppen.

### Kindertreffs:

5. und 6. bis 8. Klasse mittwochs 16.30 Uhr (nicht in den Ferien)

### Allianz-Bibelstunde:

Göltzschtalblick Nr. 15, um 15.00 Uhr am 06. + 20.04., 04.05.

### 55 Plus Seniorenkreis:

am Donnerstag, 14. April, um 14.30 Uhr

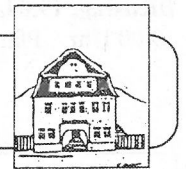
**Frauedienst:** am 26. April, um 14.30 Uhr

Leben nach Ostern - für uns mehr als nur Leben im Frühling. Wir wünschen Ihnen sehr, dass Sie etwas hören von einer Hoffnung, die nicht nur für junge Leute ist, sondern das Leben aller Menschen verändern kann. Wenn Sie dieses Potenzial nutzen wollen, dann lassen Sie uns doch ins Gespräch kommen über Ihre Fragen und eine Person - Jesus.

Ganz herzliche Grüße

Pastor Christian Meischner

## Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



### sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland (für Kinder bis 12 J.)

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

### dienstags

17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 J.)

19.30 Uhr Bibelstunde (am 12. April getrennt für Frauen und Männer)

### mittwochs

19.30 Uhr Jugendstunde

### Mittwoch, 06. April & 20. April

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

### Sonntag, 03. April

ab

09.30 Uhr Bezirkstag in Schönheide (keine Gem.-stunde, kein Family Day)

### Samstag, 23. April

19.30 Uhr Mittlere Generation

### Sonntag, 24. April

10.00 Uhr Allianzgottesdienst in der Lutherkirche

### Sonntag, 01. Mai

10.00 Uhr Family Day "Verwandlung" mit T. Fischer aus Plauen

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:

[www.lkg-ellefeld.de](http://www.lkg-ellefeld.de)

## Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721

### Sonntagsgottesdienste

07.30 und 10.30 Uhr

jeden 3. Sonntag im Monat in Bergen (ev. Kirche) 14.00 Uhr

### Werktagsgottesdienste

Dienstag 09.00 Uhr, Donnerstag 09.00 Uhr, Freitag 08.00 Uhr

### Kleinkinderstunde

Montag 08.00 bis 16.00 Uhr

### Kinderkreis

Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr

### Ministrantenstunde

Freitag 17.00 Uhr

### Jugendstunde

Donnerstag, 19.00 Uhr

### Seniorenvormittag

monatlich Donnerstag 09.00 Uhr

## Gemeindeinformationen für den

### Monat April 2005:

02.04. bis 11.04.05 Caritas-Straßensammlung

#### Donnerstag, 07.04.

09.00 Uhr Heilige Messe anschl. Seniorennachmittag

#### Sonntag, 10.04.

07.30 Uhr Heilige Messe

10.30 Uhr Kindergottesdienst

#### Sonntag, 17.04. - Abgabe der Rumänien-Pakete nach den Gottesdiensten

14.00 Uhr Heilige Messe in Bergen

#### Dienstag, 19.04.

19.00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung in Falkenstein

### Samstag, 23.04.

Begegnungstag 7./8. Schuljahr in Falkenstein  
Caritas-Helfertag in Klingenthal

Die beiden Pfarreien Klingenthal und Falkenstein wurden  
zusammengelegt, es gelten ab 10.04.2005 generell folgende  
Gottesdienstzeiten:

#### Sonntagsgottesdienste:

Falkenstein: 07.30 und 10.30 Uhr

Klingenthal: 09.00 Uhr

Tannenbergstal: 1. Samstag im Monat 16.30 Uhr

Schöneck: (Klinik) 2. und 4. Samstag im Monat 17.00 Uhr

Bergen: 3. Sonntag im Monat 14.00 Uhr

#### Werktagsgottesdienste:

Falkenstein: Dienstag, 09.00 Uhr; Donnerstag, 09.00 Uhr

Freitag, 08.00 Uhr

Klingenthal: Mittwoch, 08.30 Uhr

Pfarrer Konrad Köst

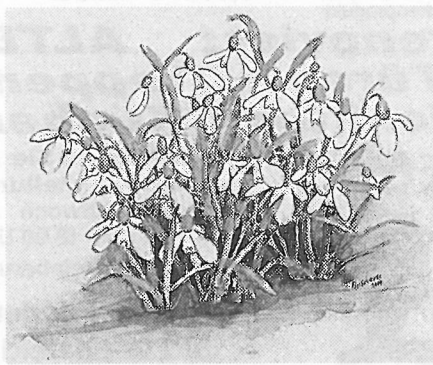
## Bereitschaftsdienste

### Dienstplan Monat April 2005

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon
01.04.2005	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	72163; 01723607472
02.04.2005	07.00 - 07.00 Uhr	DM Genz	Falkenstein, Friedrich-Engels-Str. 17	72456; 01735625887
	<i>von 9 bis 11 Uhr</i>	<i>Sprechstunde in der Praxis</i>		
03.04.2005	07.00 - 07.00 Uhr	DM Dressel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126; 70405
04.04.2005	17.00 - 07.00 Uhr	DM Treichel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126; 70215
05.04.2005	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945; 01729785988
06.04.2005	14.00 - 07.00 Uhr	DM Nieber	Werda, Hauptstr. 28	88766; 037456610
07.04.2005	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945; 01729785988
08.04.2005	14.00 - 07.00 Uhr	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	6706; 5615
09.04.2005	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945; 01729785988
	<i>von 9 bis 11 Uhr</i>	<i>Sprechstunde in der Praxis</i>		
10.04.2005	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Bunde	Ellefeld, Robert-Schumann-Str. 1	5278; 01723408222
11.04.2005	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945; 01729785988
12.04.2005	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	70386; 6053
13.04.2005	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945; 01729785988
14.04.2005	17.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	01723060384; 73626
15.04.2005	14.00 - 07.00 Uhr	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	5234; 01701650933
16.04.2005	07.00 - 07.00 Uhr	DM Taubner		01713535985; 03746388293
	<i>von 9 bis 11 Uhr</i>	<i>Sprechstunde in der Praxis</i>		
17.04.2005	07.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld, Straße des Friedens 15	6010; 6777
18.04.2005	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10 A	03746388207; 01755367445
19.04.2005	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
20.04.2005	14.00 - 07.00 Uhr	DM Treichel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126; 70215
21.04.2005	17.00 - 07.00 Uhr	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	6706; 5615
22.04.2005	14.00 - 07.00 Uhr	DM Nieber	Werda, Hauptstr. 28	88766; 037456610
23.04.2005	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
	<i>von 9 bis 11 Uhr</i>	<i>Sprechstunde in der Praxis</i>		
24.04.2005	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25	5425; 5396
25.04.2005	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
26.04.2005	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Schädlich	Ellefeld, Winkelgasse 1	789770
27.04.2005	14.00 - 07.00 Uhr	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstr. 17	5234; 01701650933
28.04.2005	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	70386; 6053
29.04.2005	14.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	01723060384; 73626
30.04.2005	07.00 - 07.00 Uhr	DM Brückner	Falkenstein, Bahnhofstr. 2 B	72089; 01727915639
	<i>von 9 bis 11 Uhr</i>	<i>Sprechstunde in der Praxis</i>		



## Frühlingsgefühle?



Auch wenn die Temperaturen  
nicht mehr im Keller sind:

Fahren Sie vorausschauend und immer  
mit Abstand!

Bei morgentlichen Temperaturen um die  
null Grad könnte der Bremsweg länger  
werden als Sie ahnen!



## Kleiner Denkanstoß:

Was machen eigentlich

Ihre Stoßdämpfer?

Stoßdämpfertest bis 30.04.2005  
für nur 0,- Euro

**Autoservice Schmalfuß GmbH**

Bahnhofstr. 83 • 08223 Grünbach

☎ (0 37 45) 60 06



**SACHS**

## KFZ - Service Eßbach

Hammerbrücker Straße 10, 08236 Ellefeld  
Tel.: (0 37 45) 54 72, Fax: (0 37 45) 54 71

- Durchsichten - Inspektionen
- Reparaturen für alle Fahrzeuge
- Motorinstandsetzung
- TÜV - Dekra - AU · Reifendienst

*Gelegenheits- und  
Familien-Anzeigen*

sind im örtlichen  
Mitteilungsblatt  
am sinnvollsten

**Premium  
Qualität** kann  
sich sehen lassen.

**BMW Premium Selection.**  
Gebrauchte Automobile.



**Mit BMW Premium Selection  
bieten wir Ihnen:**

- EUROPlus Garantie
- geprüfte Fahrzeughistorie
- Probefahrt
- Finanzierung und Leasing
- Auslieferungszertifikat
- Anzahlungnahme
- Umtausch
- Mobilität

***Strauß***<sup>®</sup>

BMW Vertragshändler

- Autohaus Strauß GmbH  
Willy-Brandt-Ring 17  
08606 Oelsnitz/V.
- Autohaus Strauß GmbH  
Filiale Plauen  
Pausaer Str. 190  
08525 Plauen
- Autohaus Strauß GmbH  
Filiale Auerbach  
Willy-Brandt-Str. 11  
08209 Auerbach/V.



Freude am Fahren

BMW Premium  
Selection

Gebrauchte  
Automobile

[www.bmw-strauss.de](http://www.bmw-strauss.de) ☎ 0180 / 55 74 000

## SOMMERPREISE

Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung	ab 2 t Euro/50kg	ab 5 t. Euro/50kg
<b>REKORD-Briketts</b>	<b>10,00</b>	<b>8,95</b>
<b>Deutsche Briketts (2. Qual.)</b>	<b>8,95</b>	<b>7,95</b>
<b>CS-Briketts (Siebqualität)</b>	<b>6,50</b>	<b>5,20</b>

Wir liefern Ihnen  
jede gewünschte  
Menge!

Auch Koks, Stein-  
kohle, Bündel-  
brikett, Brennholz

**Kohlehandel Schönfels**

FBS GmbH  
Tel. 037607/17828



**Ist es nicht Freude, die uns bewegt?**

Entdecken Sie den neuen BMW 1er. Erleben Sie, wie mit ihm das Prinzip Freude in die Kompaktklasse einzieht - mit leistungsstarken Benzinmotoren und durchzugsstarken Dieselmotoren, einer Achslastverteilung von nahezu 50:50 und einem dynamisch abgestimmten Fahrwerk. Das verspricht optimales Handling und vollen Fahrspaß.

W möchten Sie mehr wissen? Rufen Sie uns an: 0180 / 55 74 000  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Der BMW 1er.  
Jetzt Probe fahren.**

Der neue BMW 1er



Freude am Fahren

**Strauß**  
BMW Vertragshändler

Autohaus Strauß GmbH  
Willy-Brandt-Ring 17  
08606 Oelsnitz/V.

Filiale Plauen  
Pausaer Str. 190  
08525 Plauen

Filiale Auerbach  
Willy-Brandt-Str. 11  
08209 Auerbach/V.

© 0180 / 55 74 000 • www.bmw-strauss.de



**SCHLOSSER  
BEDACHUNG** GmbH

seit 1911

- Dach • Fassade • Gerüst • Schiefer • Ziegel
- Metaldach • Gründach

**Asbestdach-Sanierung mit Zuschuss - Rufen Sie an!**

Bahnhofstr. 81 • 08223 Grünbach • Tel./Fax: (03745) 6227

**Heizöl Diesel**

**Friedrich - Schönheide**  
Agip-Vertragshändler

**Tel.: (03 77 55) 22 16**



**Sommerreifen & Räder** *- für jedes Fabrikat -*

Bei uns bekommen Sie Sommerreifen und Sommer-Komplettträger nach Ihren Wünschen:

⇒ für jedes Auto  
⇒ für jeden Geldbeutel  
⇒ mit **24 Monaten Reifengarantie**

**Marken-Sommer-Reifen:**

z. B. für VW Passat, Touran, Audi A4, Audi A6, 195/65 R 15-V - ab: **68,-€**

z. B. für VW Golf III 175/70 R 14 -T- ab: **40,-€**

z. B. für VW Polo 155/70 R 13-T- ab: **34,-€**



**PRETTY** Beratungs-Gutschein für kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause

das Markenprodukt

**renoviert ALTE  
Türen • Treppen  
Fenster • Küchen**



Besuchen Sie unsere Ausstellung jeden Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

**Straße des Friedens 7  
08236 Ellefeld**

**Telefon 03745/753320**

**EISMANN**  
Marmor & Granit

**Grabanlagen  
Naturstein am Bau**

08223 Neustadt - Oelsnitzer Straße 67  
Telefon (0 37 45) 7 08 48

**ANZEIGEN INFORMIEREN**

**HAUSMEISTERSERVICE und  
CONTAINERDIENST 1,3 - 3 m³**  
**Klaus Röder**

Am Graben 16, 08236 Ellefeld  
Tel. 03745 70982, Fax 749860, Funk-Tel. 0171-7574928

- Kleinreparaturen
- alles rund ums Haus
- Entrümpelungen
- Zaunbau
- Haushaltshilfe
- Kleintransporte
- Winterdienst u.v.m.




**Autohaus  
BAUER**

zuerlässig und freundlich  
www.ab-bauer.de

Rodewisch, Alte Lengenfelder Str. 2 B, Tel. (0 37 44) 36 90-0